

Wichtig für Verleger von Reiseliteratur, Belletristik, Humoristika, Karten u. Zeitungen!
[39181.]

Wahlzettel
für den
Eisenbahn-Buchhandel
in
Deutschland,
Oesterreich und der Schweiz.
9. Jahrgang. 1881.

Dieser „Wahlzettel“, am 1. und 15. jeden Monats erscheinend, wird an alle Eisenbahnbuchhändler in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz direct sous bande gratis versandt. — Inserate pro 3gespaltene Petitzelle oder deren Raum 30 *M.* — Beilagen (mit Druckfirma), welche durch ihr Gewicht nicht das einfache Porto erhöhen, 250 Expl. 15 *M.* Beilagegebühr.

Berlin, N.O., Landsberger-Allee 11.

Franz Jahnecke,
Verlagsbuchhandlung.

Die Zeitung „Post“

jetzige Auflage 14,200 Exemplare,
[39182.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für Jugendschriften, militärische, culturhistorische und Kunst, Werke, sowie Schriften über Landwirthschaft, Sport, Maschinenwesen u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 *M.* pro Zeile und bewilligt nur den Herren Buchhändlern 25% Rabatt.

Recensionsexemplare finden schleunigste Berücksichtigung.

Da jede Besprechung sofort der betr. Verlagsbuchhandlung zugesandt wird, bitten wir, unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Die „Post“ liegt während der Saison in sämtlichen Badeorten v. Bedeutung aus.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Inserate und Beilagen

[39183.] für
„Der Bär“.
Illustrirte Berliner Wochenschrift.
Eine Chronik für's Haus.
Herausgegeben
von
Emil Dominik.

sind bisher stets von günstigster Wirkung auf den Absatz der angezeigten Werke gewesen. Der „Bär“ hat seine Verbreitung in den allerbesten Kreisen, und seine Abonnentenzahl wächst täglich.

Für die dreimal gespaltene Petitzelle (circa 6¼ Centimeter breit) berechnen wir 40 *M.* netto baar; für Beilagen 30 *M.* — Bei größeren Insertionsaufträgen, resp. bei Wiederholungen gewähren wir entsprechenden Rabatt nach vorheriger Verständigung.

Gebrüder Paetel in Berlin.

Wichtige Bücher-Auction.
Musikalische Literatur.

[39184.]

Soeben erscheint:

Katalog
der musikalischen Bibliothek

des verstorbenen

Dr. Joseph Müller,

Bibliothekar der königl. Hochschule für Musik zu Berlin.

Erste Abtheilung.

Theorie u. Geschichte der Musik.

welche am Montag den 12. September 1881 und folgende Tage durch Herrn Lepke, städtischen Auctions-Commissar in Berlin (Kochstrasse 29) gegen baare Zahlung versteigert wird.

Diese erste Abtheilung von 1832 Nummern umfasst die wichtigsten Werke der musikalischen Literatur vom Ende des 15. Jahrhunderts ab bis auf die neueste Zeit und enthält sowohl die gangbarsten Bücher für den praktischen Gebrauch, als auch eine grosse Anzahl von Kostbarkeiten und Seltenheiten ersten Ranges.

Ich bitte, umgehend zu verlangen, da ich den Katalog ohne Ausnahme nur auf Bestellung versende.

Zur Uebnahme von Aufträgen bin ich gern bereit, und berechne 5% Commission franco Berlin.

Berlin, August 1881.

Leo Liepmannssohn.

An die geehrten Herren Verleger von
[39185.] Jugendschriften!

Die schweizerische Jugendschriften-Commission wird auch in diesem Jahr über Erscheinungen auf dem Gebiete der Jugendliteratur öffentlich Mittheilung machen, und zwar sowohl in Recensionen, welche periodisch in der schweizerischen Lehrerzeitung erscheinen, wie auch in einem besondern gedruckten Kataloge, welcher 1882 erscheinen wird.

Wenn Sie die Besprechung von Jugendschriften, die Sie in Ihrem Verlag haben, durch unsere Commission wünschen, so belieben Sie solche als Gratis-Exemplare (am besten in Beischluss durch Vermittlung der Buchhandlung von F. Schulthess in Zürich) statt an den bisherigen Präsidenten, Herrn J. V. Widmann in Bern, an den Unterzeichneten zu senden. Zugleich machen wir Sie aufmerksam, dass eine Besprechung nur dann noch vor Weihnachten erscheinen kann, wenn Sie die Zusendung der zu recensirenden Schriften möglichst beschleunigen, und ersuchen Sie, gefälligst auf den Exemplaren, die Sie uns zusenden, die Preise zu notiren.

Schliesslich die Bemerkung, dass diese Besprechungen der Jugendschriften-Commission in der Schweiz die einzigen derartigen Recensionen von officiellen Charakter sind.

Achtungsvoll

Zürich, den 15. August 1881.

Der derzeitige Präsident der schweizerischen Jugendschriften-Commission:

F. Zehender,
Rector in Zürich.

Frankfurter Bücher-Auction.

[39186.]

Im Laufe der Woche versende ich: Verzeichniss mehrerer werthvoller Büchersammlungen, welche nebst verschiedenen Autographen und Pracht- und Kupferwerken Montag den 26. September 1881 und folgende Tage in meinem Auctionslocale versteigert werden sollen.

Der reichhaltige Katalog wird denjenigen Handlungen zugehen, die mich bisher mit ihren Aufträgen beehrten.

Mehrbedarf bitte gefälligst nachzuverlangen.

Frankfurt a/M., 16. August 1881.

Ludolph St. Goar.

Für Antiquare!

[39187.]

Anlässlich unserer Geschäftsverlegung beabsichtigen wir einen größeren Theil unseres deutschen und französischen Bücher-Lagers antiquarisch zu veräußern.

Neben einer reichen Collection Belletristik sind vorzugsweise die Fächer „Staatswissenschaft, Geschichte, Biographie, Geographie u.“ vertreten.

Gleichzeitig stellen wir zum Verkauf eine nicht unbeträchtliche Anzahl von Prachtwerken und eine Menge Photographien und sonstiger Kunstblätter größeren und kleineren Formats. Die zu veräußernden Theile unseres Lagers stehen in besonderen Räumlichkeiten unseres Locals unter den Linden 21. und können von Montag dem 22. h. ab besichtigt werden.

Wir bemerken noch, daß wir hauptsächlich en bloc-Offerten zu berücksichtigen gesonnen sind, event. freilich unter Ausschluß (resp. unter separater Offerte) des Photographien- u. Kunstblätter-Lagers.

Reflectenten belieben sich gef. umgehend an uns zu wenden, da der Verkauf spätestens bis 1. n. M. abgeschlossen sein muß.

Berlin W., Unter den Linden 21,

17. August 1881.

F. Schneider & Co.,
Königl. Hofbuchhandlung.

Wichtig für Schulbücher- und Lehrmittel-Verleger!

[39188.]

Von den bei mir verlegten Zeichenheften von Stoppel erscheint in Kürze eine neue (4.) Auflage in ca. 30,000 Expl. Der rückseitige Umschlag derselben ist vorzüglich geeignet für

Inserate

betr. Schulbücher, Lehrmittel, Zeichen- und Schreibutensilien, und dürften dieselben bei der starken Verbreitung der Hefte und der längeren Dauer, während welcher sie vor Augen der Leser bleiben, von nachhaltiger Wirkung sein.

Das Format des Umschlages beträgt 19x23 cm., und berechne ich die 3gespaltene Petitzelle oder deren Raum mit 30 *M.*

Ich bitte, mir event. gef. Inserat-Aufträge längstens bis zum 1. September aufgeben zu wollen, da solche wegen des kurz bevorstehenden Erscheinens der Hefte bei späterem Eingang keine Aufnahme mehr finden könnten.

Hanau, 15. August 1881.

G. M. Alberti.